



**Rocko Schamoni schreibt**  
Der Hamburger Musiker veröffentlicht einen neuen Roman. | Seite 27

## KULTURNOTIZEN



## Erste Tickets für Abba im Verkauf

**LONDON.** Gestern hat der Ticketverkauf für die neue Abba-Show Voyage in London begonnen. Die Preise variieren zwischen 31,95 und 367 britischen Pfund (37 bis 428 Euro) inklusive Hotel. Die schwedische Popband hatte angekündigt, wieder gemeinsam auf der Bühne zu stehen – als Avatare. Für die technisch aufwendige Show wird derzeit in London ein eigenes Theater gebaut. Erste Tickets kann man für den 28. Mai 2022 kaufen.

## Grönemeyer gibt Zusatzkonzerte

**HAMBURG.** Musiker Herbert Grönemeyer (65) hat für kommendes Jahr drei weitere Konzerte angekündigt. Den Tourauftakt macht eine Show am 26. Mai auf der Expo Plaza in Hannover. Die Konzerte am 28. Mai in Gelsenkirchen und am 31. Mai in der Berliner Waldbühne sind schon ausverkauft. In Berlin soll es deshalb am 1. Juni 2022 ein Zusatzkonzert geben. Darüber hinaus spielt Grönemeyer am 8. Juni zusätzlich in München.

## Elf Baselitz-Werke fürs Städel-Museum

**FRANKFURT.** Dank einer privaten Schenkung hat das Frankfurter Städel-Museum elf zentrale Werke des bedeutendsten deutschen Künstlers Georg Baselitz erhalten. Die Arbeiten, darunter das Gemälde „Hund und Hase abwärts“ (1967) sowie Zeichnungen und Druckgrafiken, sind in der Kabinettpräsentation „Kreaturen. Georg Baselitz und die 1960er-Jahre“ in den Gartenhallen zu sehen.

## Douglas-Sirk-Preis für Leos Carax

**HAMBURG.** Der französische Regisseur Leos Carax wird im Rahmen des Filmfestes Hamburg mit dem Douglas-Sirk-Preis ausgezeichnet. Die Preisverleihung ist für den 2. Oktober geplant. Dann wird der neue Film von Carax, „Annette“, auf dem Festival seine Deutschlandpremiere feiern. „Annette“ ist ein Musical über eine Liebe und das Showbusiness mit Adam Driver und Marion Cotillard in den Hauptrollen. Das 29. Filmfest Hamburg wird am 30. September mit „Große Freiheit“ eröffnet.

## Männlicher Mitspieler gesucht

**LÜBECK.** Uli Sandau, Partout-Regisseur und Schauspiel-Dozent, sucht einen männlichen Spieler zwischen 25 und 35 Jahren für die Teilnahme an seinem Erwachsenenkursus an der Schauspielschule Donnerstags abends und die Übernahme einer Rolle. Interessenten können sich unter schauspielschule@die-gemeinnuetzige.de oder Telefon 0451/58 34 48 70 melden.

## Jazz in allen Facetten

Das 7. Lübecker Travejazz-Festival präsentiert Newcomer und Highlights der Jazzszene

VON REGINE LEY

**LÜBECK.** Der Jazz werde so lange existieren, wie ihn Leute mit den Füßen und nicht mit dem Verstand hören, zitiert Thorsten Hingst den amerikanischen Komponisten und Dirigenten John Philip Sousa – dem Programmchef des Lübecker Travejazz-Festivals ist es ein Anliegen, die verbreitete Vorstellung vom intellektuell-verkopften Charakter des Musikgenres abzubauen. Denn Jazz, sagt Hingst, ist so vielfältig, dass es sich unbedingt lohnt, seine Bandbreite zu entdecken. Mit den Füßen, nicht mit dem Verstand.

Das Programm des 7. Travejazz-Festival ist deshalb auch darauf angelegt, die Vielfalt des Genres zu zeigen:



Mit dem 78-jährigen Philip Catherine kommt ein europäischer Superstar der Jazzgitarre nach Lübeck. Catherine, Sohn einer Engländerin und eines Belgiers, wurde bereits mit 17 Jahren Profimusiker. Er spielte mit unter anderen Chat Baker, Dexter Gordon, Carla Bley und Charles Mingus, der ihm den Spitznamen „Young Django“ verpasste – nach Django Reinhard, einem Vorreiter des europäischen Jazz. Philip Catherine stellt in Lübeck sein neues Trio mit dem Pianisten Nicola Andreoli und dem Kontrabassisten Sven Fallor vor.

In zwei Doppelkonzerten im Schuppen 6 präsentiert Travejazz-Festival seine Stars: Das Philip Catherine Trio spielt am Samstagabend unmittelbar vor der jungen, neunköpfigen Berliner Band Wanubalé, die ihr Debütalbum „Phosphores“ vorstellt – und ihren von der lebendigen Clubkultur der Hauptstadt geprägten Sound nach Lübeck bringt. Am Freitagabend sind das Lisa Bassenge Trio und Jost Nickel & Band zu hören. Jazzsängerin Lisa Bassenge ist die Jazzschublade zu eng geworden. Sie hat ihr neues Album „Mothers“ den Müttern der Popmusik gewidmet



Jost Nickel ist Drummer bei Jan Delay und stellt in Lübeck am 10. September sein Debütalbum vor.

FOTO: GERHARD KÜHNE



Das Lisa Bassenge Trio präsentiert im Schuppen 6 am 10. September eine Hommage an die Mütter des Pop. FOTO: DOVILE SERMOKAS



Das Duo David Grabowski, Cleo Steinberger gastiert bei der Jazznight in der Petrikirche.

Jazzgitarrist Philip Catherine und Pianist Nicola Andreoli spielen am 11. September

FOTOS: WIM VAN EESBEEK, STEVEN HABERLAND



Die neun Jazzmusiker von Wanubalé bringen am 11. September den Sound der Hauptstadt in die Hansestadt.

FOTO: ANDREA OSTER



Das Destinesia Quintett mit Cornelius Rauch (M.) kommt am 11. September aus Rostock zum Travejazz-Festival. FOTO: TRAVEJAZZ

und greift unter anderem Stücke von Joni Mitchell, Lady Gaga oder Billie Eilish auf. Mit Jost Nickel hat Thorsten Hingst den Groovemaster des Hamburger Funkstars Jan Delay als Highlight ins Programm geholt. Der gebürtige Kieler und Drummaster Nickel hat die Pandemiezeit genutzt, um im Homestudio sein Debütalbum „The Check In“ aufzunehmen.

Zur beliebten Jazznight am Freitag kommen Cleo Steinberger und David Grabowski, die beide schon Gäste beim Travejazz-Festival waren, als Duo in die Petrikirche. Mit dem Konzertprogramm „Celebrating Ella & Joe“ feiert das Duo die Jazzlegenden Ella Fitzgerald und Joe Pass. Der Lübecker Jazzpreis wird beim Preisträgerkonzert am Sonnabendnachmittag verliehen.

## Tickets &amp; Termine

**Karten** für die Travejazz-Konzerte gibt es vorab unter [www.luebeck-ticket.de](http://www.luebeck-ticket.de) sowie bei der Konzertkasse Hugendubel, im LN-Presshaus und bei der LTM Tourist-Information am Holstentor. Mehrere Konzerte wie das Preisträgerkonzert und die Open-Air-Konzerte am Schuppen 6 sind

kostenlos, dennoch werden Tickets dafür benötigt. Für den Besuch aller Konzerte ist ein 3-G-Nachweis erforderlich. **Die Tageskasse** am Schuppen 6 von Freitag bis Sonnabend geöffnet. Dort gibt es Tickets für alle Veranstaltungen. **Alle Infos** unter [www.travejazz.de](http://www.travejazz.de)

## Defacto Art zeigt „Alles außer Hirsche“

Die Künstlergruppe „Raum 116“ stellt bis zum 12. September in der Kunsttankstelle Malerei und Skulpturen aus



Eine große Vogelschar zeigt Michael Heine in Lübeck. FOTO: HFR

**LÜBECK.** Michael Heine lässt auf seinen Bildern mit kraftvollen Strichen Vögel in einen dramatischen Himmel fliegen, Ingrid Friedrichsen erfindet Vogelmenschen aus Ton, Christine Grandt gestaltet aus Strandgut maritime Sehenswürdigkeiten als Miniaturen, Uschi McGurty verzaubert Blüten in Schmetterlinge – eine facettenreiche, kunstvolle Welt ist gerade in der Galerie Defacto Art zu entdecken. Alles, außer Hirsche. Und so heißt auch die Ausstellung in der Lübecker Kunsttankstelle am Holstentor.

Die Künstlergruppe „Raum 116“ präsentiert hier neue Werke. Gegründet hat sie sich 2004 während eines Besuchs der Hamburger Sommerakademie Pentiment. Die norddeutschen Künstler teilen die Begeisterung für die Landschaft. Bekannt geworden sind sie unter anderem durch zahlreiche Einzel- und Sammelausstellungen nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern zum Beispiel auch im Kunsthaus München, im Auswärtigen Amt in Berlin, in Prag, New York, Bologna, Seoul oder Schweden.

Von der unterschiedlichen Art der Wahrnehmung und Umsetzung der Landschaft in Kunst ist Peter Fischer, Vorsitzender des Kunstvereins Defacto Art, begeistert. „Carina Hammer kann einfach malen! Das Geheimnis Natur, die Kraft des Waldes auf die Leinwand zu bannen, gelingt ihr wie nur wenigen zeitgenössischen Malern“, sagt er. Elisabeth Holzhausen gelinge es, die Faszination Landschaft auf den Betrachter zu übertragen. „Ihre farbintensiven und lichtdurchfluteten Bilder sind Mittler zwischen Mensch und Na-

tur, sie berühren die Seele.“ Alice Kaufmann bezeichnet er als „Lichtfängerin“. In ihren Werken, vor allem den explosiv farbigen, aber auch den dunkleren Exponaten, sei immer ein Hauch der Schöpfungsgeschichte zu spüren, was besonders ihre Sammler zu schätzen wüssten. ph

Die Ausstellung ist bis 12. September in der Defacto Art Galerie, Kunsttankstelle Lübeck, Wallstraße 3-5, zu sehen. Geöffnet Donnerstag/Freitag von 15 bis 18, Sonnabend/Sonntag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei